

Absender:

**Fraktion B90/Grüne im Stadtbezirksrat
120**

23-20890
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Prüfung der Eignung verschiedener Optionen zur Einrichtung einer
Sommerstraße im Stadtbezirk Östliches Ringgebiet**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

18.03.2023

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet
(Entscheidung)

26.04.2023

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung legt in der Bezirksratssitzung im 4. Quartal das Ergebnis einer Prüfung vor, welche Eignungen die Straßen im Bezirk haben, um im Sommerhalbjahr 2024 als Sommerstraße eingerichtet zu werden.

Sachverhalt:

Zeitgleich mit immer heißer werdenden Sommermonaten steigt auch der öffentliche Bedarf Straßen für andere vielfältige Bedarfe nutzen zu können als prioritär für den ruhenden und bewegten Kfz-Verkehr. In vielen Städten werden daher nach und nach sogenannte Sommerstraßen eingerichtet. Diese Sommerstraßen sind Straßen, die in den Sommermonaten (Mai-September) für den Kfz-Verkehr gesperrt werden, um für Freizeitaktivitäten, als Spiel- und Sportflächen oder für kulturelle und gastronomische Zwecke verwendet zu werden.

Zu den Vorteilen dieser Straßen zählen:

- eine Verbesserung der Lebensqualität durch mehr Freiraum und Möglichkeiten zur Begegnung im öffentlichen Raum
- eine Erhöhung der Sicherheit für Fußgängerinnen und Radfahrerinnen
- eine Steigerung der Attraktivität des Stadtbezirks für Bewohnerinnen und Besucherinnen
- eine Unterstützung von lokalen Geschäften und Einrichtungen durch mehr Aufenthaltsqualität und Sichtbarkeit

Als zu prüfende Straßen sollen in jedem Fall auch die Wilhelm-Bode-Straße und die Herzogin-Elisabeth-Straße untersucht werden. Als Prüfkriterien sollen u.a. folgende Aspekte untersucht werden:

- Akzeptanz der Maßnahme in der unmittelbaren Nachbarschaft
- Gewünschte und unerwünschte Auswirkungen auf das Mobilitätsverhalten vor Ort
- Potential der Nutzung von Akteur:innen vor Ort
- Möglichkeiten der Errichtung von temporären Sitzgelegenheiten, Spielplätzen oder Grünflächen und die Förderung von Straßenfesten und anderen Veranstaltungen

Gez. Gordon Schnepel

Anlagen:

keine